

Pressemitteilung

Kommunale Meldeportale: AKDB ist Vorreiter bei Auskunftssystemen über Meldedaten – BayBIS ist größtes Behördeninformationssystem in Deutschland

München 3. August 2007

Bereits im August 2003 startete die AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern) mit dem bayernweiten Internet-Portal ZEMA. Die „Zentrale einfache Melderegisterauskunft“ war das erste Portal, das den Online-Zugang zu einer Vielzahl von Melderegistern – zunächst innerhalb Bayerns – ermöglichte. Eine bundesweite Erfolgsgeschichte begann, die Bürger, Wirtschaft und Verwaltungen das Leben nachhaltig erleichtert.

Seit Beteiligung der ekom 21 GmbH (Gießen, Darmstadt, Kassel) ab März 2006, können über das gemeinsame ZEMA-Portal auch die Melderegister von Kommunen in Hessen für einfache Melderegisterauskünfte abgefragt werden. Damit war ZEMA das erste länderübergreifende Portal seiner Art für Online-Melderegisterauskünfte im kommunalen Betrieb.

ZEMA richtet sich in erster Linie an sog. Power-User aus der Wirtschaft, die einfache Melderegisterauskünfte regelmäßig und in größerem Umfang zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Zu den inzwischen rund 500 Kunden zählen z.B. Unternehmen aus dem Bereich des Forderungsmanagement, Versicherungen, Krankenkassen, Banken und Sparkassen sowie auch viele Rechtsanwaltskanzleien. Für die Power-User ist der wirtschaftliche Vorteil einer schnellen und zeitlich ungebundenen Online-Auskunft über ein Portal, das den Zugang zu einer Vielzahl von Melderegistern bündelt, erheblich. So führt die Automatisierung der Melderegisterauskünfte zu einer die Kosten senkenden Beschleunigung der Geschäftsprozesse.

Die großen Vorteile von ZEMA kommen schon nach kurzer Zeit für die Beteiligten zum Tragen. Die Kommunen werden von den papiergebundenen, nicht kostendeckenden Melderegisterauskünften entlastet. Für Auskünfte, die vom jeweiligen Portalbetreiber an die Power-User erteilt werden, erhalten die Kommunen die anteiligen Entgelte in vollem Umfang erstattet.

Die guten Erfahrungen mit dem Portalbetrieb führen die AKDB zu Kooperationen mit vielen weiteren kommunalen Service-Providern. So wird im Herbst anlässlich der Messe „Moderner Staat“ in Berlin der bisherige Verbund zwischen den Kommunen in Bayern und Hessen auf weitere Bundesländer ausgedehnt.

Im Rahmen einer entwicklungstechnischen Kooperation zwischen der AKDB und der DZ Baden-Württemberg wurden die mit der ZEMA in München umfangreich gewonnenen Erfahrungen beim Portalbetrieb in die Entwicklung des neuen Systems MeldIT eingebracht. Die Gemeinschaftslösung MeldIT ist ein datenbank- und plattformunabhängiges Auskunftssystem von Melderegisterdaten für Wirtschaft, Behörden und Bürger, das jetzt zur Verfügung steht.

Die erste Stufe von MeldIT befindet sich sowohl in Bayern als auch in Baden-Württemberg im Produktionsbetrieb. Das von der AKDB zum 01.07.2007 erfolgreich eingeführte Bayerische Behördeninformationssystem (BayBIS) nutzt MeldIT. Diese Lösung ermöglicht sämtlichen kommunalen und staatlichen Behörden in Bayern (ca. 4.000) über ein einziges Behördenportal Melderegisterauskünfte aus den Datenbeständen von allen bayerischen Meldeämtern einzuholen. BayBIS ist damit das größte Behördeninformationssystem in Deutschland.

Über die AKDB

Mit über 35 Jahren Erfahrung in Erstellung und Produktion kommunaler Branchensoftware steht die AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern) für Kompetenz und Qualität. Als marktführendes Softwarehaus gehört zu den primären Aufgaben der AKDB die Entwicklung, Pflege und der Vertrieb hochqualifizierter und effizienter Softwarelösungen für nahezu alle Fachbereiche der Städte, Kreise und Gemeinden.

Als moderner Dienstleister agiert die AKDB als Service-Rechenzentrum, Datendrehscheibe für den beleglosen Datenaustausch und Online-Verbindungen und als Know-how-Zentrum für spezialisierte Beratung, Betreuung, Verkauf und Schulung. Die eGovernment-Anforderungen der Kommunen und das Neue Kommunale Finanzwesen (NKFW) sind aktuelle Themen, denen sich die AKDB erfolgreich stellt.

Text ohne Überschrift: 3.845 Zeichen (mit Leerzeichen)

Ihr Ansprechpartner

AKDB
Direktor M/V
Wolfgang Scherer
Pressesprecher
presse@akdb.de

Geschäftsstelle München
Herzogspitalstraße 24
80331 München
Telefon 089/5903-1532
Fax 089/5903-1845